



Liebe Eltern!

Wir alle sehen eine wichtige Aufgabe darin, für einen sicheren Schulweg unserer Kinder zu sorgen: Die Eltern, die AUVA als soziale Unfallversicherung, die Bezirksvorstehung und die MA 46 als Gestalter der Verkehrssicherheit.

Daher befragen wir laufend die Eltern aller Wiener Volksschüler über den Schulweg ihrer Kinder.

Unsere Sicherheitsfachleute suchen immer nach dem sichersten Weg und nach Möglichkeiten, Gefahrenstellen zu beseitigen.

Das Ergebnis dieser Arbeit ist der Schulwegplan für Ihr Kind. Die Daten aus den Fragebögen werden aber auch von den Bezirken für bauliche Verbesserungen am Schulweg genutzt.

Bitte besprechen und üben Sie den sichersten Schulweg für Ihr Kind mit Hilfe dieses Plans!

Sicherheitsberatung

Die AUVA als soziale Unfallversicherung für Schüler hat den gesetzlichen Auftrag, Maßnahmen zur Unfallverhütung zu setzen.

Nach Unfällen in der Schule oder am Schulweg sorgt sie auch für Leistungen wie die Übernahme der Behandlungskosten, Rehabilitation und Entschädigungen. Zur Sicherheitsberatung von Schulen und Schulerhaltern stellen wir Unterrichtsmaterial und Lehrbehelfe zur Verfügung. Auch für Eltern und Kinder gibt es Informationen.

Wenn Sie Fragen zur Sicherheit in der Schule und am Schulweg haben, wenden Sie sich bitte an uns:

AUVA
Ing. Bernard Pfandler
(01) 33 1 33 DW 297
bernard.pfandler@auva.at

MA 46
Dipl. Ing. Gabriele Steinbach
(01) 811 14-92 998
gabriele.steinbach@wien.gv.at

Liebe Kinder!

Der Schulweg ist oft der erste Weg, den ein Kind allein im Straßenverkehr zurücklegt. Leider sind noch immer zu viele Kinder auf diesem Weg in Gefahr! Mit etwas Übung lassen sich die Gefahren besser meistern. Beachte die folgenden Tipps!

Schulweg sicher üben!
Übe den Schulweg gemeinsam mit vorbildlichen Erwachsenen, bis du dich sicher fühlst und auch alleine zurecht kommst.

Fehler nicht nachmachen!
Kinder lernen viel von den Großen. Aber manche Erwachsene machen sehr schwere Fehler. Mache ihnen nicht alles nach, denn du weißt bald besser, was sicher ist.

Gehen ist gesund!
Lass dich mit dem Auto zu einer sicheren Ausstiegstelle bringen und nicht genau bis zum Schultor. Darf dort das Auto überhaupt stehen bleiben? Wenn das viele machen, gibt es einen Verkehrsstau und noch mehr Gefahren. Steig dort aus, wo es sicher ist, und geh ein Stück.

Nimm dir Zeit!
Nimm dir Zeit für den Schulweg und geh rechtzeitig von zu Hause fort. Dann brauchst du nicht der Straßenbahn nachzulaufen. Du hast auch genug Zeit zu warten, bis alle Autos vorbeigefahren sind.

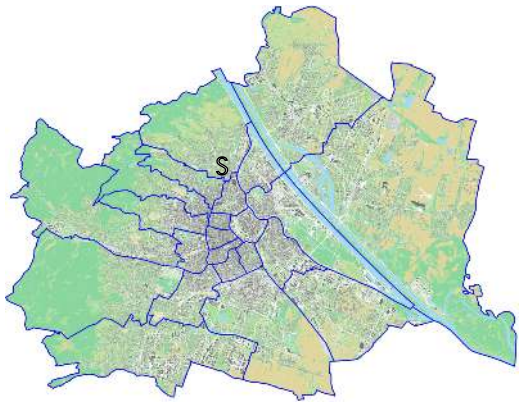
Sicher über die Ampelkreuzung
Du gehst gerade mitten auf einer Kreuzung - plötzlich wird die Fußgängerampel rot! Geh flott weiter. Du brauchst keine Angst zu haben: Ampeln sind so eingestellt, dass du über die Straße kommst bevor die Autos wieder grün bekommen.

Sicher am Zebrastreifen
Bei einem Zebrastreifen bleiben nicht alle Autofahrer sofort stehen, wenn du hinübergehen möchtest. Warte bis alle Autos stehen - in beiden Richtungen - und geh erst dann los.

Austoben
Wenn du nach langem Sitzen in der Schule nach Hause gehst, möchtest du dich endlich bewegen und laufen. Geh auf einen Spielplatz! Dort gibt es keinen gefährlichen Straßenverkehr.

1 | 1 | 9 | 0

S Kreindlgasse 24, 919041



Der Schulwegplan entstand mit der Unterstützung des 19. Wiener Gemeindebezirks / Döbling und der Eltern der Volksschüler, deren ausgefüllte Fragebögen wichtige Informationen zum Schulweg ihrer Kinder lieferten.

Mit Volksschulkindern ist der Schulweg über die geregelten Kreuzungen gut zu üben. Da in diesen Plänen jedoch nicht auf jeden einzelnen Schulweg eingegangen werden kann, ist von den Eltern auch das Verhalten beim Überqueren von Nebengassen den Kindern beizubringen. Erklären Sie Ihren Kindern, dass auch Erwachsene nicht immer alle Gefahren rechtzeitig erkennen können.

Als Fußgänger ist immer (auch auf dem Zebrastreifen) der Blickkontakt zu Fahrzeuglenkern aufzunehmen. Achten Sie darauf, dass Ihre Kinder zeitgerecht die Wohnung verlassen, damit in Ruhe und mit Aufmerksamkeit der Schulweg aufgenommen werden kann.

1



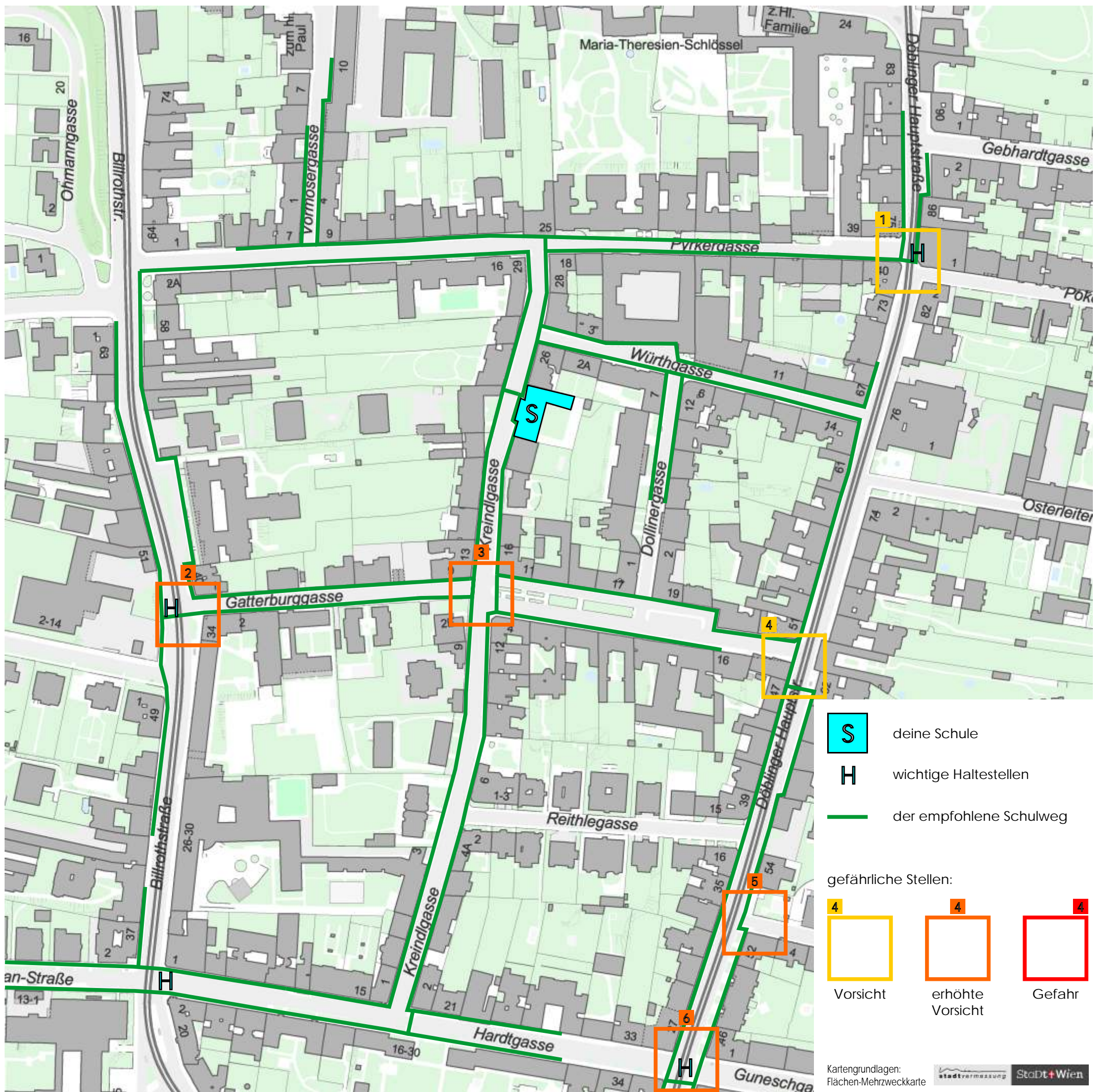
An der Kreuzung Döblinger Hauptstraße / Pyrkerstraße steht ein Schülerlotse. Folge seinen Anweisungen. Wenn der Lotse nicht da ist, quere die Straße am Zebrastreifen und nimm Blickkontakt mit den Autofahrern auf.

2



Die Billrothstraße ist eine sehr stark befahrene Straße und Autofahrer passieren den Kreuzungsbereich auf der Höhe der Gatterburggasse mit hoher Geschwindigkeit. Quere nur über den Zebrastreifen und nimm vorher Blickkontakt mit den Fahrern auf.





3



Die Kreuzung Kreindlgasse / Gatterburggasse ist sehr unübersichtlich und es ist nicht immer erkennbar, in welche Richtung die Autos fahren werden. Gehe vorsichtig zur Kreuzung und beobachte, ob du von den Fahrern gesehen wirst.



4



Die Kreuzung Döblinger Hauptstraße / Gatterburggasse ist stark frequentiert. Da keine Fußgängerampel vorhanden ist, sollte auf den richtigen Blickwinkel zur Ampel, abbiegende Fahrzeuge und die Straßenbahn geachtet werden.



5



Gehst du auf der Döblinger Hauptstraße und querst die Radelmayergasse, ist auf die abbiegenden Autos zu achten, welche von der Döblinger Hauptstraße in die Radelmayergasse einbiegen.



6



Die Kreuzung Hardtgasse / Döblinger Hauptstraße wird durch einen Schülerlotsen geregelt und ist mit einem Zebrastreifen versehen. Ist der Lotse nicht da, ist auf schnell fahrende und abbiegende Fahrzeuge, sowie auf die Straßenbahn zu achten.

